Mitteilungsblatt Januar 2017

- **Editorial**
- Agenda
- **Infos aus dem Vorstand**

Beilage: Umfrage Insieme CH

- **Eusi Siite mit:**
  Fotos vom FambiKi, Weihnachtsfeier, Rock'n'roll, Adventswerkstatt, Oekumenischer Gottesdienst Geschichte mit Illustration

Editorial

Liebe Mitglieder, Gönner und Sympathisanten

Das letzte Jahr war geprägt von Schreckensbotschaften und Ungerechtigkeiten auf der ganzen Welt. Dies ist nichts Neues. Das gab es auch schon früher. Nur kamen viele dieser Informationen nicht bis zu uns. Heute ermöglichen es die Medien, dass wir alle in "Null Komma nichts" über alles und jedes im hintersten Winkel der Erdkugel informiert sind. Leider bringen Negativberichte mehr Einschaltquoten als Positives!
So möchten wir Euch in unseren Mitteilungsblättern viele positive und erheiternde Artikel näher bringen, in der Meinung, dass jeder positive und freudige Gedanke dazu beitragen kann, die Welt ein klein wenig besser zu machen.
In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesegnetes 2017.

Der Vorstand

Mitteilungsblatt

Im Vorstand sind wir daran, das Mitteilungsblatt einer langsamen Metamorphose zu unterziehen. So haben wir es fürs Erste in zwei Teile unterteilt.

Der 1. Teil beinhaltet wissenswerte Infos und richtet sich an die Angehörigen von Menschen mit Behinderung.

Der 2. Teil, "**Eusi Siite**" ist für Menschen mit Behinderung gedacht. Dieser Teil besteht jeweils aus einer Fotogalerie vergangener Anlässe, zum Teil mit kurzen Texten in einfacher Sprache. Zudem können sich hier Betroffene zu Wort melden, sei es durch eigene Erzählungen, Berichte o.ä.

Für Kritik, Inputs und weitere Ideen zum Mitteilungsblatt sind wir Euch dankbar

Agenda

31.03.2017	GV in der MBF Stein, Unterlagen folgen
02.05.2017	Vortrag "Erben und Vorsorgen in Familien mit Angehörigen mit Behinderung" Einladung folgt
10.06.2017	Frühjahreswanderung Einladung folgt

Buchhaltung Bilanz Ertrag-Aufwand Erfolgsrechnung Budget

Wer fühlt sich von diesen Wörtern angesprochen? Ja? Dann bist Du die/ der Richtige für uns.

Wir suchen **dringend** eine/n KassierIn, welche/r sich für insieme Rheinfelden um die finanziellen Belange kümmert.

Zeitaufwand / Jahr ca. 30 bis 40 Stunden

Anwesenheit an einigen Vorstandssitzungen
Mitglied von insieme Rheinfelden wäre wünschenswert, jedoch nicht obligatorisch.

Ehrenamtliche Arbeit.
Kenntnisse oder sich einarbeiten wollen in das Programm Banana.
Das Programm ist eingerichtet und läuft seit April 2016. Jahresabschluss 2016 und Budget 2017 sind gemacht.
Ca. 300 Buchungen.
Erstellen des Jahresabschlusses und des Budgets, Präsentation derselben an der GV

Anmeldungen

Bitte jede Anmeldung nur noch an die aufgeführte Adresse auf dem Anmeldetalon senden.

Bist du unter 100?

Wir vermissen dich,
deine Ideen,
deine Wünsche,
deine Anliegen
in Bezug auf Menschen mit geistiger Behinderung.

Du hast keine Zeit!
Zu viele Pflichten!

Wir verstehen das.
Doch bitte, nimm dir Zeit.
Zeit für die Vorstandssitzungen
oder Zeit für eine Projektarbeit im Vorstand.

Gemeinsam wird es besser, einfacher, leichter und lustiger.

Betrag für persönliche Auslagen

Im Rahmen des Sparpakets 4 plant die Regierung verschiedene Kürzungen. Eine davon betrifft den Betrag für persönliche Auslagen für Heimbewohner.

Die Regierung beabsichtigt eine Reduktion des Betrages von 27% auf 21% des allgemeinen Lebensbedarfs. Dies bedeutet nur noch 338.- anstatt 435.-. Für den Regierungsrat sei das ein vertretbares Niveau!
Die KIVA (Kantonale Insieme-Verbände Aargau) verfasst dazu eine Stellungnahme.

Spitalaufenthalt für einen Menschen mit geistiger Behinderung

Was dabei zu beachten ist, kannst du gratis herunterladen unter **www.arkadis.ch,**
Rubrik Interessenvertretung, Praxis No 1/2016
oder für 10 Franken und zuzüglich Porto unter folgender Kontaktadresse bestellen:
Stiftung Arkadis,
Aarauerstrasse 10,
4600 Olten

Vorsorgeauftrag

Seit dem **1. Januar 2013** gibt es in der Schweiz ein neues, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht' (Art. 360 ff. ZGB), in dem die Erteilung eines Vorsorgeauftrags an eine geeignete Person empfohlen wird. Wer rechtzeitig vorsorgt, kann damit sicherstellen, dass bei einer späteren vorübergehenden oder dauerhaften **Urteilsunfähigkeit** der eigene Wille respektiert wird. Ist kein Vorsorgeauftrag vorhanden, wird von der Erwachsenenschutzbehörde ein gesetzlicher Vertreter eingesetzt.
Durch den Vorsorgeauftrag können einer Person des Vertrauens folgende Kompetenzen eingeräumt werden:
Personensorge, Vermögenssorge, Vertretung im Rechtsverkehr!
Der Vorsorgeauftrag muss entweder vollständig von Hand geschrieben, datiert und unterzeichnet, oder durch einen Notar öffentlich beurkundet werden.

Weitere Informationen zum Thema „Vorsorgeauftrag" , wie auch Vorlagen findet ihr im Internet (z.B. www.vorsorgeauftrag-vorlage.ch oder unter Pro Infirmis, Pro Senectute, KESB, CuraViva, Beobachter, Kassensturz usw.usf.)

Betreuungsgutschriften

Die gesetzlichen Bestimmungen sehen vor, dass bei der Rentenberechnung auch Betreuungsgutschriften angerechnet werden können. Diese Gutschriften sind Zuschläge zum rentenbildenden Erwerbseinkommen. Sie ermöglichen, eine höhere Rente, wenn man pflegebedürftige Verwandte, die eine Hilflosenentschädigung mittleren oder schwereren Grades beziehen, betreut.
Betreuungsgutschriften sind keine direkten Geldleistungen.
Die jährliche Anmeldung zur Geltendmachung einer Betreuungsgutschrift ist bei der kantonalen Ausgleichskasse am Wohnsitz der pflegebedürftigen Person, im Kalenderjahr, das auf das 17. Altersjahr folgt, einzureichen.
Unter www.ahv-iv.ch findet ihr weitere Infos zu diesem Thema, wie auch ein Merkblatt und das Formular „Anmeldung für die Anrechnung von Betreuungsgutschriften".

Umfrage

In der Beilage findet Ihr eine Umfrage über die Mitgliederzufriedenheit in unserem Verein. Der Vorstand ist sehr daran interessiert zu erfahren, was wir verbessern können oder ob unser Angebot voll Ihren Erwartungen entspricht. Zudem wollen wir die Zusammenfassung der Ergebnisse an insieme Bern weiterleiten. Ihr helft uns sehr, wenn Ihr den Fragebogen ausfüllt und an folgende Adresse einsendet:
insieme Rheinfelden, 4310 Rheinfelden oder Mailen an. sekretariat@insieme-rheinfelden.ch oder an der GV abgeben

Eusi Siite

Die FambiKi-Familie an Weihnachten

oben links: Mit Bändern, Sternen, schönem Papier und Perlen verzieren die FambiKis kleine Körbchen. Die Leiterinnen helfen ihnen dabei.

oben rechts: Unter dem Motto "Charly feiert Weihnachten", wird die Adventsfeier im FambiKi eingeleitet!

links: Die Spannung wächst, als die Kinder zu den vielen Geschichten von Charly, Düfte riechen, Weihnachtsgebäck geniessen, Apfelpunsch nippen oder die Köstlichkeiten in ihre wunderschönen Körbe hinein legen können. Über die kleine Aufführung von Sonja und Michel mit der Raupe und dem Regenwurm wurde herzlich viel gelacht.

Die Adventsfeier im Robersten

Heinz, Marcel und Giorgio beglücken uns mit wunderschöner Musik.
Jana bekommt von Andrea und Christine das Weihnachtsgeschenk.
Drei Herren geniessen Schwarzwäldertorte.

Klein, aber fein : Etwas weniger Tänzer/innen am **Rock'n'roll 2016**, dafür war's so intensiv wie selten. Ein gelungener Anlass mit Dani und Walti, einer wunderbaren Pasta von Giorgio und vielen guten Kuchen. Siehe auch: **Homepage /Verein allgemein /Anlässe u.Berichte**

Die Adventswerkstatt 2016, die Verkaufsanlässe in Rheinfelden und Zuzgen, sowie die Verkäufe im Haus von Seppi und Lisbeth Hohler waren ein voller Erfolg. Die Kunstwerke waren hervorragend, die Stimmung bei der Arbeit und an den Ständen bestens, und dank einer neuen Abwaschmaschine hatte Seppi das Kaffeegeschirr immer im Griff. **Danke !**

Am 22. Januar fand in der röm.-kath. Kirche der traditionelle Ökumenische Gottesdienst statt. Schüler aus den HPS-Religionsklassen von Petra Biehler waren Hauptdarsteller in der Feier. Vor einem Jahr haben wir über 40 Unterschriften zum Erhalt des Unterrichtes gesammelt.

Aus der Redaktion: Mit diesem MB übergebe ich die „Chefredaktion" an den Vorstand. Dort entstehen spannende Visionen, näher am Vereinsleben, als es mir aktuell möglich ist.– Ich bedanke mich bei einer interessierten Leserschaft, aber auch bei den langjährigen Weggefährten Otto Schiesser und Marlis Heid, sowie bei den beiden Webmastern Steven Greub und Peter Maier. Ich wünsche dem Team viel Freude und dem MB gutes Gedeihen und aufmerksame Leser/innen. H. Meier

Der Wolf

Hans ging im Wald alleine spazieren. Auf einmal sah er einen Wolf. Der Wind wehte günstig, sodass der Wolf ihn nicht wittern konnte. Hans versteckte sich hinter einem Baum und beobachtete ihn. Als er ihn eine Weile beobachtet hatte, fiel ihm ein, dass er in seinem Rucksack Fleisch hatte. Er zog ihn leise ab und warf ein Stück Fleisch genau vor die Füsse des Tieres. Der Wolf schnupperte daran und ass es dann. Von diesem Tag an kam Hans und der Wolf immer wieder an die gleiche Stelle. Hans nahm von da an jedem Tag ein Stück Fleisch mit für seinen Freund.

von Corinne Wolleb

Dieses Bild wurde von Joy Wäspi gezeichnet.